


**BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT
DES GEMEINDERATES**
**VERBALE DI DELIBERAZIONE
DEL CONSIGLIO COMUNALE**

 Sitzung vom-Seduta del
27.07.2026

 Uhr - ore
17:00

Nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeinderates einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dal Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle adunanze, i componenti di questo Consiglio comunale.

Sono presenti:

Anwesend sind:

			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato	nimmt mittels Fernzugang teil prende parte in modalità remota
Dr. Ing. Alexander Überbacher	Bürgermeister	Sindaco			
Georg Zingerle	Vize-Bürgermeister	Vicesindaco			
Carmen Jaist	Gemeindereferentin	Assessore			
Helmut Plaickner	Gemeindereferent	Assessore			
Brigitte Vallazza	Gemeindereferentin	Assessore			
Elisabeth Baumgartner Tröbinger	Ratsmitglied	Consigliere			
Michael Baumgartner	Ratsmitglied	Consigliere			
Harald Fischnaller	Ratsmitglied	Consigliere			
Franziska Hilpold	Ratsmitglied	Consigliere			
Elias Knollseisen	Ratsmitglied	Consigliere			
Andreas Köck	Ratsmitglied	Consigliere			
Simon Mayr	Ratsmitglied	Consigliere			
Franz Josef Michaeler	Ratsmitglied	Consigliere			
Martin Oberhofer	Ratsmitglied	Consigliere			
Klaus Peintner	Ratsmitglied	Consigliere			
Karin Radmüller	Ratsmitglied	Consigliere			
Benjamin Ralser	Ratsmitglied	Consigliere			
Dr. Andreas Unterkircher	Ratsmitglied	Consigliere			

Der Gemeindesekretär

Il Segretario comunale

Dr. Alexander Braun

leistet den Beistand.

assiste.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti

Dr. Ing. Alexander Überbacher

 in seiner Eigenschaft als **Bürgermeister** den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.

 nella sua qualità di **Sindaco** assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Behandelt wird folgender

Si tratta il seguente

GEGENSTAND

OGGETTO

Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Natz-Schabs in Schabs - Gemeindeausschussbeschluss Nr. 149 vom 23.03.2026 - Definitive Maßnahme
Modifica al piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves a Sciaves - Delibera Giunta Comunale n. 149 del 23.03.2026 - Provvedimento definitivo

DER GEMEINDERAT

schickt Folgendes voraus:

Der Landschaftsplan der Gemeinde Natz-Schabs wurde mit Beschluss der Landesregierung Nr. 601 vom 12.04.2010 genehmigt.

Nachfolgend wurden verschiedene Änderungen am Landschaftsplan vorgenommen.

Gemäß Artikel 48 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) wird auf die Genehmigung des Landschaftsplanes das Verfahren laut Artikel 53, mit Ausnahme der Absätze 1 und 4, angewandt.

Das Verfahren zur Genehmigung des Landschaftsplanes oder zu dessen Änderung wird auf Initiative des Direktors/der Direktorin der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung eingeleitet. Das Verfahren zur Änderung des Landschaftsplanes kann auch auf Initiative des Gemeindevausschusses eingeleitet werden.

Im Falle einer Nutzungsänderung von Wald, Weidegebiet und alpines Grünland, Landwirtschaftsgebiet oder bestockter Wiese oder Weide in eine andere der genannten Nutzungen werden die Aufgaben der Landeskommision für Raum und Landschaft von einer Kommission wahrgenommen, welche aus je einer Person in Vertretung der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung und der für Forstwirtschaft zuständigen Landesabteilung und einer Person in Vertretung der betroffenen Gemeinde besteht.

Der von Tauber Verena eingebrachte gegenständliche Vorschlag einer Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Natz-Schabs sieht eine Umwidmung von „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet“ im Bereich der Hofstelle „Rieshof“ in Schabs vor.

Die von der gegenständlichen Abänderung betroffene Fläche befindet sich auf einer mittleren Seehöhe von 785 m.

Im Norden grenzt sie an „Wald“, an den anderen Seiten an „Landwirtschaftsgebiet“.

Die Fläche wird bereits landwirtschaftlich genutzt.

Es sind keine Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen.

Gemäß der von Dr. Pichler Stephan ausgearbeiteten Dokumentation, Prot. Nr. 0010946 vom 14.10.2021, sind folgende Abänderungen am Landschaftsplan der Gemeinde Natz-Schabs in der K.G. Schabs vorgesehen:

Umwidmung von insgesamt 638 m² „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet“:

- 558 m² der G.P. 443/1,
- 23 m² der G.P. 445,
- 57 m² der G.P. 447.

Die Unterlagen zu der Abänderung des Landschaftsplanes sind vom zuständigen Techniker über das offizielle Portal für den

IL CONSIGLIO COMUNALE

premette quanto segue:

Il piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves è stato approvato con delibera della Giunta Provinciale n. 601 del 12.04.2010.

Successivamente sono state apportate diverse modifiche al piano paesaggistico.

Ai sensi dell'articolo 48 della legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) per l'approvazione del piano paesaggistico si applica il procedimento di cui all'articolo 53, ad eccezione dei commi 1 e 4.

Il procedimento di approvazione del piano paesaggistico o della relativa variante è avviato dal direttore/dalla direttrice della ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio. Il procedimento di approvazione della variante del piano paesaggistico può essere avviato anche su iniziativa della Giunta comunale.

Per la trasformazione della destinazione d'uso da bosco, verde alpino e pascolo, verde agricolo, prato e pascolo alberato in un'altra delle citate destinazioni, le funzioni della Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio sono esercitate da una commissione composta da un/una rappresentante della ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio, da un/una rappresentante della ripartizione provinciale competente in materia di foreste e da un/una rappresentante del Comune interessato.

La proposta di una modifica al piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves in oggetto, presentata da Tauber Verena, prevede una trasformazione da „Bosco“ a „Verde agricolo“ nell'ambito della sede del maso „Rieshof“ a Sciaves.

L'area interessata dalla modifica in oggetto è situata ad un'altitudine media di 785 m.

A Nord confina con „Bosco“, sui restanti lati con „Verde agricolo“.

L'area è già utilizzata a fini agricoli.

Non sono previste misure di compensazione.

Secondo la documentazione elaborata da Dr. Pichler Stephan, prot. n. 0010946 del 14.10.2021, sono previste le seguenti modifiche al piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves nel c.c. Sciaves:

Trasformazione di complessivi 638 m² da „Bosco“ a „Verde agricolo“:

- 558 m² della p.f. 443/1,
- 23 m² della p.f. 445,
- 57 m² della p.f. 447.

La documentazione relativa alla variante del piano paesaggistico è stata consegnata dal professionista incaricato tramite il portale ufficiale

Geodaten austausch der Pläne abgegeben worden. Der eindeutige Code der vom Portal ausgestellten Zertifizierung der erfolgten Abgabe, welche die rechtmäßige Hinterlegung der Unterlagen bescheinigt, lautet: 3337.

Gemäß Gefahrenzonenplan der Gemeinde Natz-Schabs besteht für einen Teil der von der gegenständlichen Abänderung betroffenen Fläche hinsichtlich „Massenbewegungen“ die Gefahrenstufe H2–Mittel bzw. H3–Hoch. Betreffend „Wassergefahren“ und „Lawinen“ sind die Flächen als „untersucht und nicht gefährlich“ klassifiziert.

Aus dem von Dr. Pichler Stephan ausgearbeiteten Bericht geht hervor, dass das Gelände einen sehr stabilen und trockenen Eindruck hinterlässt und bereits landwirtschaftlich genutzt wird und demnach keine negativen Auswirkungen auf die hydrogeologische Stabilität zu erwarten sind.

Gemäß Artikel 6 (Anwendungsbereich) des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) werden der SUP (strategische Umweltprüfung) u.a. alle Pläne und Programme unterzogen, die in den Bereichen Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Energie, Industrie, Verkehr, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Beurteilung und Kontrolle der Luftqualität, Telekommunikation, Fremdenverkehr, Raumordnung oder Bodennutzung ausgearbeitet werden und die den Rahmen für die künftige Genehmigung von Projekten, die der Umweltverträglichkeitsprüfung mit Zuständigkeit des Landes Südtirol, unterliegen, bilden. Für geringfügige Änderungen von Plänen und Programmen ist eine Umweltprüfung dann notwendig, wenn die zuständige Behörde nach Feststellung der SUP-Pflicht und unter Berücksichtigung der Umweltsensibilität des jeweiligen Planungsraumes feststellt, dass erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind.

Gemäß dem von Dr. Pichler Stephan ausgearbeiteten Umweltvorbericht, Prot. Nr. 0012048 vom 03.12.2024, kommt es durch die geplanten Maßnahmen zu keinen Auswirkungen auf das örtliche Landschaftsbild und zu keiner Änderung des Ökosystems. Das Vorkommen von gefährdeten Arten wird ausgeschlossen. Es sind keine negativen Auswirkungen auf die hydrogeologische Stabilität zu erwarten.

Die gegenständliche Planungsmaßnahme bildet nicht den Rahmen für zukünftige Genehmigungen für UVP-pflichtige Projekte.

Die Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft, welche mit Beschluss des Gemeindegemeinschaftsausschusses Nr. 370 vom 18.12.2023 als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP festgelegt worden ist, hat in der Sitzung vom 28.01.2026 in den Umweltvorbericht Einsicht genommen und unter Berücksichtigung der darin angeführten Angaben festgestellt, dass durch

per l'intercambio dei geodati dei piani. Il codice univoco della Certificazione di avvenuta consegna rilasciata dal portale che certifica il regolare deposito della documentazione è: 3337.

Secondo il piano delle zone di pericolo del Comune di Natz-Schives, per una parte della superficie interessata dalla modifica in oggetto sussiste un livello di pericolosità H2–Medio o H3–Elevato relativo alle “Frane”. Per quanto riguarda i “Pericoli idraulici” e le “Valanghe”, le superfici sono classificate come “esaminato e non pericoloso”.

Dalla relazione redatta dal Dr. Pichler Stephan risulta che l'area lascia un'impronta molto stabile e secca ed è già utilizzata per l'agricoltura, pertanto non sono da attendersi effetti negativi sulla stabilità idrogeologica.

Secondo l'articolo 6 (Ambito di applicazione) della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) sono sottoposti a Valutazione ambientale strategica (VAS), tra altro, tutti i piani e programmi che sono elaborati per i settori agricolo, forestale, della pesca, energetico, industriale, dei trasporti, della gestione dei rifiuti e delle acque, per la valutazione e la gestione dell'aria ambiente, delle telecomunicazioni, turistico, della pianificazione territoriale o della destinazione dei suoli, e che definiscono il quadro di riferimento per l'autorizzazione dei progetti soggetti a valutazione di impatto ambientale di competenza della Provincia Autonoma di Bolzano.

Per le modifiche minori di piani e di programmi, la valutazione ambientale è necessaria qualora l'Autorità competente, a seguito di verifica di assoggettabilità a VAS e tenuto conto del diverso livello di sensibilità ambientale dell'area oggetto di intervento, valuti che producano impatti significativi sull'ambiente.

Secondo il Rapporto ambientale preliminare redatto da Dr. Pichler Stephan, prot. n. 0012048 del 03.12.2024, le misure previste non comportano alcun impatto sul paesaggio locale né determinano modifiche dell'ecosistema. La presenza di specie a rischio viene esclusa. Non sono da prevedere impatti negativi sulla stabilità idrogeologica.

La misura pianificatoria in oggetto non definisce il quadro di riferimento per future autorizzazioni di progetti da sottoporre a VIA.

La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, che con delibera della Giunta comunale n. 370 del 18.12.2023 è stata individuata come autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, nella seduta del 28.01.2026 ha preso visione del Rapporto ambientale preliminare e, tenuto conto delle informazioni ivi contenute, ha constatato che

die gegenständliche Planungsmaßnahme keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind, und dass sie folglich nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetz vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist.

Die Gemeindekommission für Raum und Landschaft hat außerdem festgehalten:

- Die gemäß Gefahrenzonenplan bestehende Steinschlaggefahr darf durch die vorgeschlagene Umwidmung nicht verschlechtert werden.
- Es sollen geeignete Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen werden.

Mit Beschluss des Gemeindeausschusses 149 vom 23.03.2026 ist der Entwurf der gegenständlichen Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Natz-Schabs in Schabs genehmigt worden.

Es wurde festgehalten, dass die gemäß Gefahrenzonenplan bestehende Steinschlaggefahr nicht verschlechtert werden darf, und dass im Sinne der Stellungnahme der Gemeindekommission für Raum und Landschaft als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP in Abstimmung mit der Landeskommission geeignete Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen werden müssen.

Im Sinne von Artikel 53 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) ist der beschlossene Planentwurf mit den entsprechenden Unterlagen für die Dauer von 30 Tagen an der Amtstafel der Gemeinde und im Südtiroler Bürgernetz veröffentlicht worden. Während dieses Zeitraums kann jeder/jede Anmerkungen vorbringen.

Zudem ist die Bevölkerung mittels Kundmachung auf Homepage der Gemeinde und GemeindeApp „Gem2Go“ über die geplante Genehmigung des Planentwurfes informiert worden.

Innerhalb der Veröffentlichungsfrist sind keine Anmerkungen vorgebracht worden.

Die Kommission für Nutzungsänderungen von Wald, Weidegebiet und alpinem Grünland, Landwirtschaftsgebiet oder bestockter Wiese und Weide hat in der Sitzung Nr. 21/26 vom 19.06.2026 den gegenständlichen Entwurf einer Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Natz-Schabs überprüft und folgendes Gutachten erteilt:

In Anbetracht der Tatsache, dass es sich um die Reaktivierung einer ehemaligen Landwirtschaftsfläche handelt und keine gravierenden Auswirkungen in hydrogeologischer, forstlichökologischer oder landschaftlicher Hinsicht zu erwarten sind, nimmt die Kommission den Antrag des Gemeindeausschusses mit folgender Auflage an:

Als Ausgleichsmaßnahme werden an geeigneter Stelle ein Nuss- und ein Kastanienbaum gepflanzt.

Die Kommission spricht sich aus den oben

la misura di pianificazione in oggetto non produce impatti significativi sull'ambiente e che, di conseguenza, non deve essere sottoposta a Valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti).

La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio ha inoltre constatato:

- Il pericolo di caduta massi esistente secondo il piano delle zone di pericolo non deve essere aggravato dalla trasformazione proposta.
- Devono essere previste misure di compensazione adeguate.

Con Deliberazione della Giunta comunale n. 149 del 23.03.2026, la proposta della modifica al piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves a Sciaves in oggetto è stata approvata.

È stato constatato che il pericolo di caduta massi esistente secondo il piano delle zone di pericolo non deve essere aggravato e che, ai sensi del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, quale autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, devono essere previste misure di compensazione adeguate in accordo con la Commissione provinciale.

Ai sensi dell'articolo 53 comma 2 della Legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) la proposta adottata, corredata della relativa documentazione, è stata pubblicata per la durata di 30 giorni all'albo del Comune e sulla Rete Civica dell'Alto Adige. Durante questo periodo chiunque può presentare osservazioni.

Inoltre la popolazione è stata informata dell'approvazione prevista della proposta tramite avviso su sito ufficiale del Comune e applicazione comunale „Gem2Go“.

Entro il termine di pubblicazione non sono state presentate osservazioni.

La Commissione per la trasformazione della destinazione da bosco, pascolo e verde alpino, verde agricolo o prato e pascolo alberato nella seduta n. 21/26 del 19.06.2026 ha esaminato la proposta di modifica al piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves in oggetto e espresso il seguente parere:

In considerazione del fatto che si tratta della riattivazione di un'ex area agricola e che non si prospettano conseguenze gravi di ordine idrogeologico, forestale-ecologico oppure paesaggistico la Commissione accoglie la richiesta della Giunta comunale con la seguente prescrizione:

Come misura compensativa, in un luogo idoneo verranno piantati un noce e un castagno.

La Commissione si esprime per i motivi

genannten Gründen mit Stimmeneinhelligkeit für die Genehmigung der Umwidmung mit der genannten Auflage aus.

Es ist eine ausführliche Diskussion erfolgt, nach der als sinnvoll erachtet wird, sich die Stellungnahme der Kommission für Nutzungsänderungen von Wald, Weidegebiet und alpinem Grünland, Landwirtschaftsgebiet oder bestockter Wiese und Weide zu eigen zu machen, und den gegenständlichen Abänderungsvorschlag mit Auflage zu genehmigen.

Nach Einsichtnahme in Artikel 47 (Landschaftsplan), Artikel 48 (Verfahren zur Genehmigung des Landschaftsplanes) und 53 (Verfahren zur Genehmigung des Gemeindeentwicklungsprogramms und des Gemeindeplans für Raum und Landschaft) des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft);

Nach Einsichtnahme in Artikel 6 (Anwendungsbereich) des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte);

Nach Einsichtnahme in das administrative Gutachten im Sinne der Artikel 185 und 187 des R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2;

Hashwert für das positive fachlich administrative Gutachten:

OjttYIWYmfiVoHCFJIF+WiS8zvIDZWolKrpQeZRjDb8=

Nach Einsichtnahme in die geltende Gemeindesatzung;

Nach Einsichtnahme in den Kodex der Örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2;

b e s c h l i e ß t
mittels Handerheben,
(18 Anwesende - 15 Ja-Stimmen –
3 Nein-Stimmen)

1) die

Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Natz-Schabs in Schabs:

Umwidmung von insgesamt 638 m² „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet“

aufgrund der von Dr. Pichler Stephan ausgearbeiteten Dokumentation, Prot. Nr. 0010946 vom 14.10.2021, welche wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet,

unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Gemeindekommission für Raum und Landschaft als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP und

in Übereinstimmung mit der Stellungnahme der Kommission für Nutzungsänderungen von Wald, Weidegebiet und alpinem Grünland, Landwirtschaftsgebiet oder bestockter Wiese und Weide

sopraccitati a voti unanimi a favore dell'approvazione della trasformazione con la prescrizione succitata.

Si è svolta un'ampia discussione, in base alla quale si ritiene opportuno farsi proprio il parere della Commissione per la trasformazione della destinazione da bosco, pascolo e verde alpino, verde agricolo o prato e pascolo alberato e approvare con prescrizione la proposta di modifica in oggetto.

Visto l'articolo 47 (Piano paesaggistico), articolo 48 (Procedimento di approvazione del piano paesaggistico) e articolo 53 (Procedimento di approvazione del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio e del piano comunale per il territorio e il paesaggio) della Legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio);

Visto l'articolo 6 (Ambito di applicazione) della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti);

Visto il parere tecnico-amministrativo ai sensi degli articoli 185 e 187 della L.R. del 03.05.2018, n. 2;

Hashwert per parere tecnico amministrativo positivo:

Visto lo statuto comunale vigente;

Visto il Codice degli Enti Locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con la L.R. del 03.05.2018, n. 2;

(con n. 18 consiglieri presenti – n. 15 voti
favorevoli – 3 voti contrari),
espressi per alzata di mano,
d e l i b e r a

1) di approvare la

Modifica al piano paesaggistico del Comune di Naz-Sciaves a Sciaves:

Trasformazione di complessivi 638 m² da “Bosco” a “Verde agricolo”

in base alla documentazione elaborata da Dr. Pichler Stephan, prot. n. 0010946 del 14.10.2021, che forma parte essenziale di questa delibera,

tenendo conto del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, quale autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, e

in conformità al parere della Commissione per la trasformazione della destinazione da bosco, pascolo e verde alpino, verde agricolo o prato e pascolo alberato;

zu genehmigen:

- 2) im Sinne der Stellungnahme der Gemeindekommission für Raum und Landschaft als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP und in Übereinstimmung mit der Stellungnahme der Kommission für Nutzungsänderungen von Wald, Weidegebiet und alpinem Grünland, Landwirtschaftsgebiet oder bestockter Wiese und Weide folgende Ausgleichsmaßnahme festzulegen:

- an geeigneter Stelle müssen ein Nuss- und ein Kastanienbaum gepflanzt werden;

- 3) festzuhalten, dass die gemäß Gefahrenzonenplan bestehende Steinschlaggefahr nicht verschlechtert werden darf;
- 4) zur Kenntnis zu nehmen, dass die Gemeindekommission für Raum und Landschaft, welche als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP festgelegt worden ist, festgestellt hat, dass die gegenständliche Planungsmaßnahme nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist;
- 5) diesen Ratsbeschluss mit der erforderlichen Dokumentation gemäß Artikel 53 Absatz 7 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) unverzüglich der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung zu übermitteln;
- 6) festzuhalten, dass der Gemeinde aus diesem Beschluss keine Ausgabe erwächst, die finanzieller Abdeckung bedarf.

Gegen diesen Beschluss kann während des Zeitraums seiner Veröffentlichung Einspruch beim Gemeindeausschuss und innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit desselben beim Regionalen Verwaltungsgerichtshof in Bozen Rekurs eingelegt werden. Im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe beträgt die Rekursfrist 30 Tage (Art. 119 und 120, GvD Nr. 104/2010), für Wahlhandlungen gelangen die Art. 126-132 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 104/2010 zur Anwendung.

- 2) di prescrivere, ai sensi del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, quale autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, e in conformità al parere della Commissione per la trasformazione della destinazione da bosco, pascolo e verde alpino, verde agricolo o prato e pascolo alberato, la seguente misura compensativa:

- in un luogo idoneo devono essere piantati un noce e un castagno;

- 3) di constatare che il pericolo di caduta massi esistente secondo il piano delle zone di pericolo non deve essere aggravato;
- 4) di prendere atto che la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, che è stata individuata come autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, ha constatato che la misura pianificatoria in oggetto non deve essere sottoposta a valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti);
- 5) di trasmettere immediatamente la delibera consiliare e la documentazione necessaria alla ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio ai sensi dell'articolo 53 comma 7 della Legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio);
- 6) di dare atto che dalla presente delibera non derivano oneri a carico del comune, i quali abbisognino di copertura finanziaria.

Contro la presente deliberazione può essere presentata opposizione alla giunta comunale entro il periodo di pubblicazione e entro 60 giorni dall'esecutività della stessa può essere presentato ricorso al Tribunale di giustizia amministrativa di Bolzano. Nell'ambito dell'affidamento pubblico il termine entro quale ricorrere è di 30 giorni (art. 119 e 120 D.Lgs. n. 104/2010), per atti riguardanti le elezioni vengono applicati gli artt. 126-132 del decreto legislativo n. 104/2010.

digital signiertes Dokument - documento firmato digitalmente

Der Vorsitzende / Il Presidente
Dr. Ing. Alexander Überbacher

Der Gemeindesekretär / Il Segretario comunale
Dr. Alexander Braun

*Unterschrift auf Dokument in Papierform nicht angebracht im Sinne des Art. 3 Gv.D. Nr. 39/1993
Originales elektronisches Verwaltungsdokument erstellt und aufbewahrt gemäß Vorschriften des Art. 71 Gv.D. Nr. 82/2005*

*Firma autografa omessa su documento in forma cartacea ai sensi dell'art. 3 D.Lgs. n. 39/1993
Documento amministrativo elettronico originale redatto e conservato secondo le prescrizioni dell'art. 71 D.Lgs. n. 82/2005*